

ERDBESTATTUNGEN

Reihengrab

Das klassische Grab für die individuelle Gestaltung für eine Sargbestattung; Grabgröße bis L 240 x B 100 cm

Rasenreihengrab

Die für Angehörige pflegefreie Grabart für die Sargbestattung; Grabgröße bis L 240 x B 100 cm

Grabfeld mit besonderen Gestaltungsvorschriften; Grabfelder mit liegenden Platten oder wahlweise Grabfelder für Grabzeichen/Stele möglich; Grabpflege (Rasenpflege) wird von der Friedhofsverwaltung durchgeführt, die Kosten hierfür werden im Zuge der Bestattung mit den Angehörigen abgerechnet.

Einzelwahlgrab (in normaltiefer Lage)

Für eine Sargbestattung und/oder bis zu vier Urnen; Grabgröße bis L 240 x B 100 cm

Etagenwahlgrab (als Tiefengrab)

Für zwei Sargbestattungen und/oder bis zu vier Urnen; Grabgröße bis L 240 x B 100 cm

Doppelgrab (in normaltiefer Lage)

Im klassischen Doppelgrab als „normaltiefes Grab“ angelegt, sind zwei Sargbestattungen nebeneinander und/oder bis zu acht Urnenbestattungen möglich. Grabgröße bis L 240 x B 230 cm.

Doppelgrab als Tiefgrab

Im Doppelgrab als Tiefengrab können zwei weitere Säрге; zusammen also bis zu vier Sargbestattungen und/oder bis zu acht Urnen bestattet werden. Grabgröße bis L 240 x B 230 cm.



ANSCHRIFT DER FRIEDHOFSVERWALTUNG



Technische Betriebe Offenburg

Friedhofsverwaltung
Weingartenstraße 78
77654 Offenburg

Telefon 0781 9276-500

Telefax 0781 9276-520

E-Mail friedhof@tbo-offenburg.de

Homepage www.tbo-offenburg.de

Öffnungszeiten

Mo 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Di nach Vereinbarung

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Do 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Die Friedhofsverwaltung steht zu diesen Zeiten für Kunden zu Beratungsgesprächen oder Informationen ohne Voranmeldung zur Verfügung.



Stadt
Offenburg

Grabarten und Bestattungsformen auf den Friedhöfen Offenburgs

Reihengrab

Rasenreihengrab

Wahlgrab (Urnen, Sarg)

Doppelgrab

Gärtnergepflegtes Grabfeld

Gemeinschaftsgrabstätte

Baumbestattung

Anonyme Bestattung

BESTATTUNGSFORMEN

Erdbestattungen

Die Erdbestattung ist die klassische Form der Bestattung. Der Leichnam eines Verstorbenen wird in einem Sarg in einem Erdgrab bestattet. Im Anschluss an die Trauerfeier wird der Verstorbene von den Angehörigen, Freunden und Bekannten bis zum Grab begleitet und dort in pietätvoller Art Abschied genommen. Für die Trauerbewältigung ist für viele der „letzte Weg“ sehr wichtig.

Urnenbestattungen

Die mittlerweile immer häufiger gewählte Form der Bestattung ist die Urnenbeisetzung. Für eine Feuerbestattung kann der Verstorbene zu seinen Lebzeiten eine entsprechende Willenserklärung getroffen haben. Der Angehörige, der die Bestattung veranlasst, kann ebenfalls eine Kremation (Einäscherung) beantragen. Die Aufbahrung des Verstorbenen und die Trauerfeier sind gleich wie bei einer Erdbestattung. Es ist auch eine Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne möglich.

Voraussetzung für eine Feuerbestattung ist eine weitere Leichenschau durch einen Amtsarzt.

Nach der Kremation erfolgt die Beisetzung der Urne in einem Urnengrab bzw. in einer familieneigenen Grabstelle.

GRABARTEN

Reihengrab

Reihengräber (Urnen- und Sargbestattungen) werden im Todesfall der Reihe nach – und für eine Bestattung – mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgegeben. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Die Grabflächen werden nach Zeitablauf abgeräumt.

Wahlgrab (ugs. Kaufgrab)

Im Gegensatz zu Reihengräbern (Urnen- und Sargbestattungen) werden an Wahlgräbern ein Sondernutzungsrecht an der Grabstätte verliehen. Die Laufzeit des Nutzungsrechts beträgt 20 Jahre und kann, während der Laufzeit, oder nach Ablauf verlängert werden. Bei einer Zubestattung muss das Nutzungsrecht mindestens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhefrist wieder erworben werden. Das Nutzungsrecht kann an andere Familienmitglieder übertragen werden. Zur Vorsorge kann ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte auch ohne Sterbefall erworben werden.

Gärtnergepflegtes Grabfeld

Diese, für die Angehörigen pflegefreie Grabart, gibt es auf dem Stadtfriedhof Weingarten im Grabfeld „Unter Eichen“, auf den Friedhöfen in Zunsweier, im Grabfeld „Im Baumgarten“ in denen jeweils Gräber für Urnenbestattungen und Sargbestattungen angeboten werden. Auf dem Waldbachfriedhof und in Bohlsbach und Zell-Weierbach ist dieses Grabfeld ausschließlich für Urnenbestattungen angelegt. Der Grabnutzungsberechtigte erwirbt eine Grabstätte als Komplettanlage; dabei ist das Nutzungsrecht, das Grabzeichen sowie die Grabpflege enthalten. Es ist ein nach einheitlichen Grundsätzen gestaltetes Grabfeld – vom Friedhofsgärtner und von Steinmetzen angelegt, bepflanzt und gärtnerisch gepflegt – also rundum betreut und alles aus einer Hand. Die Bepflanzung obliegt dem Gärtner, dies lässt für Angehörige keine eigene Gestaltung zu. Bei der Gestaltung des Grabzeichens können individuelle Wünsche berücksichtigt werden. Eine Beisetzung bzw. Graberwerb ist mit Abschluss eines Dauergrabpflege-Treuhandvertrages verbunden. Im gärtnergepflegten Grabfeld werden auch Baumbestattungen angeboten.

Kindergrab (Kinderreihengrab)

Für eine Erd- oder Urnenbestattung für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr. Grabgröße L 130 x B 60 cm.

Gärtnergepflegtes Grabfeld



URNENBESTATTUNGEN

Urnenreihengrab

Ein Urnenreihengrab ist für eine Urnenbestattung zur individuellen Grabgestaltung. Grabgröße L 100 x B 60 cm.

Urnenwahlgrab

Im Urnenwahlgrab können bis zu vier Urnen bestattet werden. Diese Grabart gibt es in Grabfeldern mit allgemeinen und besonderen Gestaltungsvorschriften. Grabgröße L 100 x B 80 cm.

Urnenrasenreihengrab

Ein Rasengrab für eine Urnenbestattung. Die Pflege des Rasens für die komplette Laufzeit wird von der Friedhofsverwaltung durchgeführt. Die Daten des Verstorbenen können auf einem Namensschild aufgenommen werden.

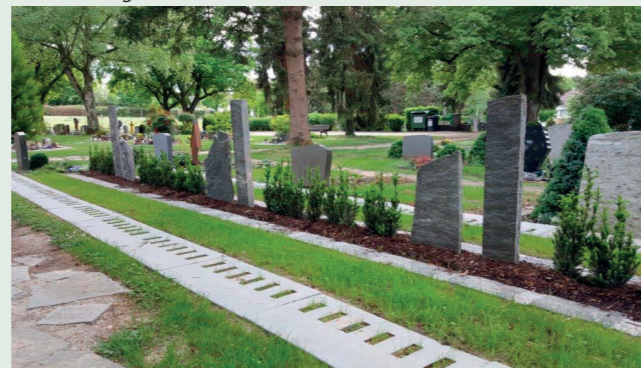
Urnenrasenwahlgrab

Im Urnenrasenwahlgrab können bis zu zwei Urnen aufgenommen werden; daher wird dies auch Partnergrab genannt. Die Daten der Verstorbenen können jeweils auf einem Namensschild aufgenommen werden.

Grabpatenschaften (Waldbachfriedhof)

Diese Möglichkeit besteht ausschließlich auf dem historischen Waldbachfriedhof. An erhaltenen Grabstätten, an denen keine Nutzungsrechte mehr bestehen,

Urnenrasengräber



können Patenschaften übernommen werden. Der Pate übernimmt die Pflege der Grabfläche/des Grabsteins und erwirbt sich dadurch die Anwartschaft auf ein Nutzungsrecht an der Grabstätte, das bei einer Bestattung verliehen wird. Urnenbestattungen sind regelmäßig möglich; Erdbestattungen sind abhängig von der Bodenbeschaffenheit.

Baumbestattungen

Auf den Offenburger Friedhöfen werden an Baumbestattungen ausschließlich Urnenbestattungen angeboten. Die biologisch abbaubaren Urnen werden unterhalb des Baumes beigesetzt, ohne die Wurzeln zu verletzen. Blumen, Gestecke oder kleinere Pflanzschalen kann man an einem vorgegebenen Platz neben dem Baum ablegen. Die Ablageflächen dienen nicht zur Dauerablage von Grabschmuck. Es gibt Baumbestattungen für Urnen im Rasen; in diesem Fall sind es bodeneben eingelassene Natursteinplatten zur Namensnennung. Ferner gibt es Grabfelder mit Staudenbeeten, bei denen die Beschriftung mittels Schriftstelen erfolgt.

Baumbestattung als Reihengrab (Reihenbaumbestattung)

Für eine Urnenbestattung; die Daten des Verstorbenen können auf einer Natursteinplatte/Schriftstele aufgenommen werden.

Urnenwahlgrab



Baumbestattung im Wahlgrab (Partnerbaumbestattung)

Für bis zu zwei Urnenbestattungen (Partnergrab). Die Daten der Verstorbenen können jeweils auf einer Natursteinplatte/Schriftstele aufgenommen werden.

Im Urnenhain „Unter Buchen – Waldbachfriedhof“ (Reihenbaumbestattung)

Die Bestattung der Urnen erfolgt im Wurzelbereich der Buchen. Die Daten der Verstorbenen können an einer gemeinsamen Namenstele mit Bronzegusstafeln aufgenommen werden.

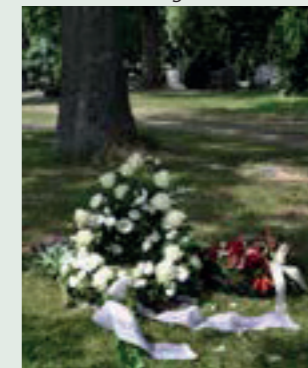
Im Urnenhain „Am Waldbach – Waldbachfriedhof“

In diesem Urnenhain werden separate Bereiche für Reihenbaumbestattung oder als Partnerbaumbestattung ausgewiesen. Die Daten der Verstorbenen können auch hier an einer gemeinsamen Namenstele mit Bronzegusstafeln aufgenommen werden.

Anonyme Bestattungen

Sowohl Baumbestattungen als auch Rasenbestattungen können auf Wunsch der Angehörigen oder aufgrund des letzten Willens des Verstorbenen auch als anonymes Grab – ohne die Lebensdaten – angelegt werden.

Baumbestattungen



Im Urnenhain „Unter Buchen – Waldbachfriedhof“

